

Hochzeitsplaner und Cateringfirmen warnen vor Kollaps

Branche protestiert vor dem Rathaus und schreibt eindringlichen Brief an den Senat: „Warum sollten Restaurants öffnen können, aber wir nicht?“

GENEVIEVE WOOD

ALTSTADT :: Sie fühlen sich von der Politik in der Corona-Krise vergessen: Hamburgs Eventbranche hat gestern mit den maximal erlaubten 50 Teilnehmern vor dem Rathaus demonstriert, um auf ihre Nöte aufmerksam zu machen. Sie fordert von der Politik vor allem eine Perspektive, wann sie ihre Geschäfte wieder aufnehmen kann. „Wir wollen gesehen und gehört werden und ins Gespräch, in den Austausch kommen“, sagt Sarah Weinhold von der Eventmanagement-Firma Beyond Tales.

An der fein gedeckten 40 Meter langen Tafel, die vor dem Rathaus aufgebaut ist, haben 120 Gäste Platz. Blumen schmücken die Festtafel, feine Tischdecken liegen aus – wie gemacht für eine tolle Hochzeitsfeier. Doch diese Festtafel und die Stühle bleiben leer. Die Tafel steht sinnbildlich für die vielen Hochzeiten, Konfirmationen und anderen Feiern, die wegen der Corona-Maßnahmen abgesagt werden mussten.

Die Pandemie bedeutet Stillstand in einer Branche mit etlichen Gewerken – von der Floristin über den Hochzeitsfotografen bis zum Equipmentverleih oder Kinderbetreuung auf Feiern. Es sind vor allem Soloselbstständige, die derzeit kein Einkommen haben, die teilweise ihre Mieten nicht mehr zahlen können.

Seit drei Monaten haben Sarah Weinhold und ihre Geschäftspartnerin Liv Schneider von Beyond Tales praktisch ein Berufsverbot, können keine Hochzeiten planen und ausführen. Lediglich zwei Feiern stehen für dieses Jahr



Protest gestern vor dem Rathaus: Eine fein gedeckte Tafel für 120 Gäste, doch niemand darf feiern. **FL.ROLAND MAGUNA**

noch an, wenn diese nicht auch noch storniert werden. Die Saison ist gelaufen. Das ist für die 17 Paare, denen die beiden absagen mussten, traurig. Für die Geschäftsfrauen von Beyond Tales ist es existenzbedrohend. Denn seit drei Monaten verdienen sie kaum Geld. Gemeinsam mit Ankatrin Andresen von Brautstyling & Beauty haben sie die Initiative „Stand up for love“ ins Leben gerufen, an der sich auch Brautpaare beteiligen. In einem offenen Brief an den Senat bieten sie kreative Lösungen an.

Kontaktketten könnten leicht nachverfolgt werden

Warum sollten Restaurants öffnen können, aber die Eventbranche nicht? Frederike Hansen und andere Brautpaare schreiben darin: „Die Veranstalter wissen, wer bei der Feier dabei sein wird. Kontaktdaten und -ketten können gut nachverfolgt werden“, steht dort. Statt im großen Rahmen könnten Hochzeiten

auch klein gefeiert werden. Liv Schneider, „Wir wünschen uns, mit einbezogen zu werden. Als Hochzeitsplaner kennen wir uns mit Krisen und kreativen Lösun-

gen aus.“ Hochzeiten könnten etwa draußen im Garten gefeiert werden. Der Job einer Hochzeitsplanerin mag fluch klingen, „aber wir machen das hier

nicht ehrenamtlich, sondern müssen davon leben“, sagt Sarah Weinhold. Es sei ein reines Saisonsgeschäft. Die Corona-Einschränkungen waren notwendig, „aber wir haben alle Ideen und Konzepte, wie es dennoch weitergehen kann. Man muss uns lassen. Wir brauchen eine klare Ansa.“ Wenn diese bedeutet, in diesem Jahr gar nicht mehr loslegen zu können, sagt Sarah Weinhold, dann hätten alle Betroffenen wenigstens die Möglichkeit, sich nach etwas anderem umzuschauen, um Geld zu verdienen.

Hamburgs Caterer fordern Planungssicherheit

Auch Hamburgs Caterer stehen vor dem Aus ihrer beruflichen Existenz. „Unsere Branche braucht einen Zieltag, wann es wieder losgeht“, sagt Alexander Brückmann von der Tafelspitz GmbH Full Service Catering. „Uns ist bewusst, dass Menschen geschützt werden müssen, aber wir benötigen dennoch Planungssicherheit.“

Gerade die Eventszene brauche eine gewisse Vorlaufzeit, damit Buchungen, die eingehen, auch organisiert werden können. Drei Millionen Euro Umsatz macht Tafelspitz sonst in einem Jahr mit

Firmenfeiern, Hochzeiten, Geburtstagen und anderen Veranstaltungen – bis zu 2000 Events führt die Firma in normalen Jahren durch, 35 Mitarbeiter sind dort beschäftigt. „In diesem Jahr verdienen wir bislang nichts“, so Alexander Brückmann. Dabei sei es ein Leichtes, die erforderlichen Hygienekonzepte umzusetzen.

20 betroffene Unternehmer haben einen offenen Brief an den Hamburger Senat unterschrieben. Neben Tafelspitz sind auch andere namhafte Unternehmen darunter – wie Hobenköök, Nord Event und Gerresheim.

„Unsere Branche schaut immer noch in die Röhre. Dabei wäre es für uns kein Problem, auf Veranstaltungen die Abstandsregeln einzuhalten. Es stellt kein Problem dar, mit Check-in- und Check-out-Terminals zu arbeiten“, heißt es in dem Brief.

Die Personenzahl ließe sich leicht reduzieren. „Sollte die Ungewissheit so weitergehen, droht der Event-Branche und den zahlreichen Menschen, die mit uns und für uns tätig sind, der vollständige Kollaps. Weitere Entlassungen und die Insolvenz vieler Unternehmen werden sich dann nicht verhindern lassen.“ Die Eventbranche möchte nur endlich arbeiten dürfen – wie auch immer.

Stegner: Scholz-Pläne würden Kommunen stark entlasten

KIEL :: Die Hilfspläne von Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) könnten nach Darstellung des Kieler SPD-Fraktionschefs Ralf Stegner zu einer Entlastung der Kommunen im Norden um einen hohen dreistelligen Millionenbetrag führen. Wenn der Bund 50 Prozent der Gewerbesteuererlöse der Kommunen übernehme, würde dies für Schleswig-Holstein 170 Millionen Euro bedeuten, sagte Stegner. Er berief sich auf Schätzungen des Bundes. Übernahme der Bund zudem 50 Prozent der Alt-schulden, ließe dies auf 460 Millionen Euro für das Land hinaus und damit auf eine Gesamtsumme von 630 Millionen.

Dies ergebe sich aus Nachbesserungen, die der Bundesfinanzminister an seinen im Vorjahr vorgestellten Plänen für einen kommunalen Schuldentilgungsfonds vorgenommen habe. Von der

ersten Version hätte Schleswig-Holstein nicht besonders viel gehabt. „Aber das ist jetzt deutlich nachgebessert worden.“ Nun würde auch Schleswig-Holstein deutlich profitieren, sagte Stegner.

Scholz hat vorgeschlagen, dass Bund und Länder die Kommunen in dem geplanten Konjunkturpaket mit 57 Milliarden Euro unterstützen. Das Geld soll Einbrüche bei der Gewerbesteuer ausgleichen und Not leidende Kommunen von Alt-schulden entlasten. Die Pläne könnten den Kommunen helfen, aus der Corona-Krise zu kommen, so Stegner. Sie müssten nach der Krise ausreichend investieren können. „Das können sie besser, wenn sie ihre Alt-schulden los sind und die Gewerbesteuererlöse für dieses Jahr kompensiert werden.“ Er fordere die Jamaika-Koalition auf, den Kommunen dies nicht zu verweigern. **hno**

Restaurant bei Leer: Noch mehr Infizierte bei Neueröffnung

JHERINGSFEHN :: Das Restaurant Alte Scheune in Jheringsfehn erweist sich immer mehr als Corona-Schleuder. Mittlerweile haben sich 23 Gäste des Neueröffnungsabends am 15. Mai mit dem Virus infiziert. Das geht aus aktuellen Zahlen des Landkreises Leer hervor. Am Vortag lag die Zahl bei 18, sie ist nun also um fünf gestiegen. In Quarantäne sind nicht mehr 133 Emsländer, sondern 154. Weitere vier Menschen haben sich bei Besuchern der „Pre-Openings“ infiziert.

Insgesamt sollen sich laut Gästeliste 36 Besucher in dem nach einem Jahr der Schließung wiedereröffneten Restaurant aufgehalten haben. Einer der Anwesenden hatte am Tag darauf Krankheits-symptome wahrgenommen und sich testen lassen.

Warum sich an jenem Abend derart viele Menschen angesteckt haben, muss von Virologen geklärt werden. Möglicherweise stützen die Ereignisse in Jheringsfehn die These einiger Forscher,

dass das Virus in der Anfangsphase der Erkrankung besonders ansteckend ist – also gerade dann, wenn Krankheitssymptome noch fehlen. Möglicherweise haben aber auch besonders räumliche Gegebenheiten, etwa niedrige Decken und wenig Durchlüftung, zu der Ausbreitung geführt.

Der Präsident des Dehoga Niedersachsen, Detlef Schröder, sagte zu dem Corona-Ausbruch: „Wir sind bestürzt über den Infektionsfall in einem Restaurant im Landkreis Leer. Wichtig ist jetzt, dass der Landkreis Leer lückenlos aufklärt, um genaue Kenntnis von den Ursachen der Infektionskette herzustellen.“

Schon jetzt werde deutlich, dass die latente Infektionsgefahr, die immer gegeben sei, wenn Menschen zusammentreffen, nur dann maximal gemindert werden könne, wenn Gastwirt, Mitarbeiter und Gäste die Abstands- und Hygienevorgaben kompromisslos einhalten. **pop**

Höffner
Wo Wohnen wenig kostet!

Family & Friends

33%

IN ALLEN ABTEILUNGEN

+6%

KUNDENKARTEN RABATT

NUR BIS 2 JUNI
LETZTE GELEGENHEIT

ALLE TOP MARKEN ZUM Höffner TIEFPREIS!

Lassen Sie sich nicht in die Iree führen. Auch bei Marken lohnt sich ein Vergleich. HÖFFNER bietet Ihnen nicht nur eine sensationelle Auswahl an Top-Herstellern in attraktiven Markenstudios, sondern garantiert Ihnen den schärfsten Preis. Darauf können Sie vertrauen.

UNSERE STARKEN MARKENPARTNER

ROLF BENZ **Miele** **hülsta** **Musterring** **VOGLAUER**
KOINOR **JOOP!** **Stressless** **WESCHLIG** **TEMPUR** **RUF BETTEN**

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG
Bärsbüttel/Hamburg • Tel. 040 / 3 98 91-02
Rahlstedter Straße 1 • 22885 Bärsbüttel/HH

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG
Hamburg-Eidelstedt • Tel. 040 / 3 60 03-40
Holsteiner Chaussee 130 • 22523 HH-Eidelstedt

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 10-19 Uhr • www.hoeffner.de
www.facebook.com/Moebel.Hoeffner

R1 Bei Ihrem Einkauf gewährt Ihnen Höffner 33% Star-Rabatt. Alle an der Aktion teilnehmenden Möbel, Küchen und Matratzen werden im Aktionszeitraum an Artikel bereits reduziert angezeigt und gekennzeichnet. Alle Preise in Anzeigen und Prospekten sind Endpreise. Aktuelle Prospekte sind unter www.hoeffner.de einzusehen. Kundenkartenrabatt ist bereits enthalten. Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind alle Artikel aus der Elektroabteilung (nicht ausgenommen sind Leuchten), die Rabattsaktion ist gültig bis einschließlich 28.06.2020. Nicht mit anderen Rabatten oder Rabattaktionen kombinierbar. Barauszahlungen sind nicht möglich. Gültig für Neukäufe. **R2** Alle an der Aktion teilnehmenden Artikel der Abteilungen Haushalt, Gleichstrom, Bettwaren, Gärten, Leuchten und Topologie werden im Aktionszeitraum im Artikel, im Online-Shop und in den Prospekten bereits reduziert angezeigt und gekennzeichnet. Alle Preise in Anzeigen und Prospekten sind Endpreise. Aktuelle Prospekte sind unter www.hoeffner.de einzusehen. Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind alle Artikel aus der Elektroabteilung (nicht ausgenommen sind Leuchten), aus der Gartenabteilung, Kaufgütern und Büchern. Weiterhin ausgenommen sind Artikel der Marken Leonardo, ASA Selection, Sit, Wf, Lifetime, Leihhof, Jop, Wesco, Brenner, Bizenhof & Braker, Kesser, Curt Bauer, Estelle, Janini, Palmart, Licht, Leducan, Anjali, Schöner Wohnen, Eppit, Iana, Kassin, Gewo, Eilerbach, Insetto, Schilmond, Perdas, Kaufgüter und Bücher. Weiterhin ausgenommen sind anderweitig reduzierte Produkte. Artikel aus unserer Werbung oder als Tiefpreis/Dauerpreis gekennzeichnete Artikel. Für Kundenkartenrabatt aber kann die ausgewiesene Ersparnis darüber geringer ausfallen oder gänzlich entfallen. Die Aktion ist gültig bis einschließlich 02.06.2020. Nicht mit anderen Rabatten oder Rabattaktionen kombinierbar. Barauszahlungen sind nicht möglich. Gültig für Neukäufe. **K3** Bei Ihrem Einkauf gewährt Ihnen Höffner nach Vorlage Ihrer gültigen Kundenkarte einen exklusiven Zusatzrabatt in Höhe von 6%. Alle an der Aktion teilnehmenden Artikel werden im Aktionszeitraum gekennzeichnet. Ausgenommen von diesem Rabatt sind alle Artikel aus der Elektroabteilung (nicht ausgenommen sind Leuchten), Kaufgüter und Bücher. Weiterhin ausgenommen sind als Tiefpreis/Dauerpreis gekennzeichnete Artikel, sowie Artikel aus unserer Werbung. Aktuelle Prospekte sind unter www.hoeffner.de einzusehen. Kundenkartenrabatt ist bereits enthalten. Die Aktion ist gültig bis einschließlich 02.06.2020. Nicht mit anderen Rabatten oder Rabattaktionen kombinierbar, außer mit der Aktion 33% Star-Rabatt in allen Abteilungen. Barauszahlungen sind nicht möglich. Gültig für Neukäufe. **T** Sehen Sie ein bei uns geläufiges Möbelstück aus unserem regulären Sortiment innerhalb von 14 Tagen bei gleicher Leistung nachweislich weniger günstig, dann können Sie gleich mit diesem Preis zu uns. Wir unterbreiten Ihnen den gleichen Preis und Sie erhalten einen zusätzlichen Bonus. Ausgenommen hiervon sind Internetangebote. Sie zahlen den reduzierten Verkaufspreis. Höffner macht den besten Preis. Garantiert!